

16. August 2009 - 20. Sonntag i. Jkr. B

Spr 9, 1-6

Die Weisheit hat ihr Haus gebaut, ihre sieben Säulen behauen. Sie hat ihr Vieh geschlachtet, ihren Wein gemischt und schon ihren Tisch gedeckt. Sie hat ihre Mägde ausgesandt und lädt ein auf der Höhe der Stadtburg: Wer unerfahren ist, kehre hier ein. Zum Unwissenden sagt sie: Kommt, esst von meinem Mahl, und trinkt vom Wein, den ich mischte. Lasst ab von der Torheit, dann bleibt ihr am Leben, und geht auf dem Weg der Einsicht!

*Wenn heute Häuser gebaut werden,
dann sucht man die behauenen Säulen,
um sicher unter dem Dach der Einsicht weilen zu können.
Säulen finde ich allemal aus Beton oder Stahl.
Wenn heute Häuser gebaut werden
ist manchmal der Profit der Baumeister.*



Foto: MM

*Es ist unser Geld und unser Einfluss,
der Weisheit als Bauherrin Raum zu geben.
Es ist ein lohnendes Experiment.*

*Die Häuser der Weisheit sind manchmal nicht sichtbar.
Die Wände bestehen aus Einsicht und die Säulen aus Mut.
Das Dach ist die Liebe und die offenen Tore die Hoffnung.
Voller Glaube sind die Treppen und die Fenster öffnen sich weit,
um den Duft der Gemeinschaft hinauszulassen.*

Conrad Urmann